VEREINS NACH RICHTEN

Dezember 1963

FUSSBALL
HANDBALL
HOCKEY
TISCHTENNIS

Eichbaum-Export Apostel-Pils

was denn sonst

Eichbaum-Werger Brauereien AG
Worms
Mannheim

DOHNA

KG.

Reinigt und bügelt von heute auf morgen

Das Spezialgeschäft am Platz - Beratung durch den Fachmann

WORMS - Stephansgasse 5 - Fernsprecher 6460

FILIALEN: Kämmererstr. 77, Friedr.-Ebert-Str. 36, Würdtweinstr. 3
Wilhelm-Leuschner-Straße 28, Alzeyer Straße 199

Osthofen: Friedrich-Ebert-Straße 35 (Lawall) - **Westhofen:** Textilhaus Pabisch
Waschsalon TIP-TOP Hochheim

Vereinsnachrichten des VfR Wormatia 08

Abteilungen für Fußball, Handball, Hockey und Tischtennis

Hessenmeister 1927/28, 1928/29, 1929/30, 1930/31
Südwestmeister 1935/36, 1937/38, 1938/39
Vizemeister Oberliga Südwest 1954/55

Geschäftsstelle: Im Wormatia-Stadion, Ruf 3445 / Bankkonto: Kreis- und Stadtsparkasse Worms Nr 5530,
Deutsche Bank Worms Nr. 6334 / Redaktion: Rolf Sperber

Mitarbeiter dieser Ausgabe: Gert Ibkendanz, Hanns-Joachim Strich, Ludwig Sattler, Herbert Lambrich, Manfred Gernsheimer, Gerd Schwind

---

Unser Verein kann auf ein erfolgreiches Jahr zurückblicken. Die Fussball - Abteilung wurde in der letzten Oberliga-Saison punktgleich hinter Borussia Neunkirchen und FK Pirmasens Tabellendritter und nur ein Punkt fehlte zur Teilnahme an der letzten deutschen Endrunde zur Fussball-Meisterschaft. In der ersten Regionalliga-Saison hat sich unsere erste Fussball-Mannschaft als stärkstes Team im Südwesten erwiesen. Wenn diese Zeilen in Druck gehen, steht zwar die Begegnung gegen den ASV Landau aus, aber es ist kaum anzunehmen, daß unsere Mannschaft noch kurz vor dem ersten Ziel, der Herbstmeisterschaft, stolpert. Beruhigt können wir auch in die zweite "Halbzeit" der Saison gehen : ausser Pirmasens müssen die "schweren Brocken" alle in Worms "verdaut" werden. Angesichts der Heimstärke unserer Mannschaft ein deutliches Plus gegenüber den anderen Mannschaften.

Vielleicht schaffen wir unser grosses Ziel : die Teilnahme an den Qualifikationsspielen zur Bundesliga. Dazu benötigen wir - wie im jetzt zu Ende gehenden Jahr - auch im nächsten Jahr die Unterstützung unseres Publikums.

Das Wormser Publikum hat uns bisher in erfreulichem Maße unterstützt und wir dürfen hoffen, daß es uns die Hilfe auch im vor uns liegenden Jahr nicht versagt. Unser Weihnachtswunsch und unsere Bitte für das kommende Jahr :

Bleibt auch weiterhin der Wormatia treu !

Allen Vereinsmitgliedern, Freunden und Gönnern entbieten die aktiven Spieler und Sportler unserer Abteilungen und die Vorstandschaft ein

frohes Weihnachtsfest und ein glückliches neues Jahr.

H. Walter Stein

1. Vorsitzender

Hotel - Restaurant
„Alte Sonne"
Bes. August Hendrich
Worms/Rhein
Stephansgasse 2 - Telefon 4820

HAUS DER GESCHENKE
Glas - Porzellan - Hausrat
Eckhardt · Co
WORMS AM RHEIN
Kämmererstraße 9-13

SCHUHHAUS Schmitt
WORMS · KÄMMERERSTR. 33
Das Haus der großen Auswahl

Baier & Mink Inh. Eugen Baier
Schnitthölzer aller Art · Rundhölzer
Torf und Düngemittel
WORMS AM RHEIN
Pfauenpforte 9 Telefon 4879

Friedrich Nuhn KG.
ELEKTROHAUS AM MARKT
WORMS
Petersstraße 15
und Färbergasse 8
Telefon Nr. 6469

Die modische Frisur, der modische Haarschnitt sowie Messerhaarschnitt
Parfümerie und Toilettenartikel im
Friseursalon Hermann Kraft
Friseurmeister
WORMS Valckenbergstraße 35
Mitglied des Vereins

Kreditbeschaffung ist Vertrauenssache!
Wir helfen Ihnen beim **Autokauf** (Finanzierung ohne Wechsel bis 30 Monate)
Wir beraten Sie in allen **Versicherungsfragen** (einschl. Rechtsschutz)
Wir beschaffen für Sie **Hypotheken und Sofortdarlehen**
Zeitler & Zimmer oHG., Worms
Mitglied des Vereins
General-Agentur der Thuringia Vers.-AG
Wilhelm-Leuschner-Straße 2 (Europahaus) Telefon 6167

Ist die Wormatia „bundesligareif"?

Ist die Wormatia " bundesligareif " ? Diese Frage bewegt nicht allein die Freunde des derzeitigen Tabellenführers der südwestdeutschen Regionalliga, auch in den anderen Ligen wird dieser Fragenkomplex erörtert, diskutiert und -je nach Auffassung- mit einem Lachen oder mit einer ernsten "Konkurrenten-Mine" bedacht. Die erste Mannschaft hat sich in der ersten "Halbzeit" der ersten Regionalliga-Saison nicht unerwartet eine führende Position erkämpft und geht mit den besten Aussichten in die Rückrunde. Immerhin müßen so schwere Gegner wie Borussia Neunkirchen, Ludwigshafener SC und FSV Mainz 05 in Worms antreten, wo bis auf den FK Pirmasens noch keine Mannschaft in dieser Saison einen Punkt entführen konnte.

Die Saison ist in diesem Spieljahr ungewöhnlich lang: gegenüber 30 Spielen, die in der Oberliga-Saison ausgetragen werden mußten, stehen in der Regionalliga-Spielzeit 38 Begegnungen auf dem Programm. Hinzu kommen die Pokalspiele und - last not least - die unerläßlichen Freundschaftsspiele. Der Kräfteverschleiss wird sich spätestens Mitte der "zweiten Saison-Halbzeit" bemerkbar machen - glücklicherweise allerdings auch bei der "Konkurrenz". Wie sehr sich eine "Mammut-Saison" bemerkbar machen kann, zeigt das Beispiel Borussia Neunkirchen : Die Saarländer mußten im Anschluß an die schwere Meisterschafts-Saison des vergangenen Jahres sofort in die Endrunde einsteigen und kurz danach standen nicht minder schwere Pokalspiele auf dem Programm. Die Neunkirchener wirkten in den ersten Spielen der Regionalliga-Saison "überspielt" und kraftlos und scheinen erst in der letzten Zeit durch den Einsatz junger Spieler wieder an Substanz gewonnen zu haben.

Die Wormatia muß angesichts dieser natürlichen "Verschleißerscheinungen" mit Ihren Kräften Mass halten. Es müßte jedem Freund der Wormatia verständlich sein, daß die Mannschaft gegen leichtere Gegner, wenn Sie in Front liegt, "kurz tritt" und sich auf ein Halten des Ergebnisses beschränkt.

Die erste und bisher einzige Niederlage haben die Spieler der ersten Mannschaft erfreulicherweise gut "verdaut". Die erste Niederlage lag gewisser - maßen "in der Luft" und daß sie bei Borussia Neunkirchen mit 0:2 im Rahmen blieb, ist als Zeichen der Spielstärke und der Spielmoral unserer Mannschaft zu werten. Diese psychologische Stärke unserer Spieler hat sich bisher als eine der Hauptwaffen im Kampf gegen einen möglichen Rückstand und gegen die "Uhr" erwiesen. Hinzu kommt die erfreuliche "Rückendeckung", die unsere Mannschaft immer wieder - selbst auf fremden Plätzen - von Ihren Anhängern erhält.

Hanns-Joachim Strich

Rheingold-Apotheke
K. KRIEGER - (Mitglied des Vereins)

Worms / Rhein · Am Hauptbahnhof

Dom-Hotel
WORMS, Obermarkt
Telefon 5310 - Telex 04-67846

Ein modernes Haus mit zivilen Preisen

Alle Zimmer mit Dusche oder Bad
WC., - Radio - Fernsehen

UNSERE SPEZIALITÄTENKÜCHE ERFÜLLT IHNEN JEDEN WUNSCH

Restaurant - Hotel - Bar
Konferenz- und Gesellschaftsräume

Zwei Parkplätze direkt am Haus

BARGELD
für jeden Zweck

BEI AUTOKAUF erst Bargeld besorgen
Autofinanzierungen ohne Anzahlung
auch ohne Wechsel - bis zu 30 Monaten,
sehr günstige Zinssätze - Kfz-Beleihungen

Kreditbüro H. Demmer · Worms

Bahnhofstraße 8 · Fernsprecher 3803

Sprechstunden täglich von 9 bis 19 Uhr - samstags von 9 bis 13 Uhr

- kurznachrichten - kurznachrichten - kurznachrichten - kurznachrichten -

Die Wormatia braucht Büttenredner und andere Narren ! Fasching wollen wir aus eigener Kraft und mit eigenen Kräften bestreiten. Wer sich närrisch fühlt und etwas Närrisches zu bieten hat : ein Anruf bei Karnevalpräsident Otto Konnermann (Tel. 6448) genügt.

Die Amateurabteilung veranstaltet am Samstag (8. Februar) einen Kaschemmenabend im Clubhaus. An gleicher Stelle führen die Frauen eine Woche später bei einer Damensitzung das Regiment.

Unsere Amateurmannschaft fährt im Juli nächsten Jahres für eine Woche nach Wien. In der Donaumetropole trifft sie ein - oder zweimal auf österreichische Amateurmannschaften.

Die erste Mannschaft unserer Wormatia wird am 18. Dezember beim 1. FC Kaiserslautern ein Flutlicht-Freundschaftsspiel austragen. Bei dieser "Flutlichtpremiere" wird es sich zeigen, ob unsere Mannschaft "bundesligareif" ist .....

Alle aktiven Jugendliche des Vereins, die das 15. Lebensjahr vollendet haben, sind herzlich eingeladen zu der großen Winterfahrt nach Ramsau am Dachstein vom 27. Dezember bis 11. Januar. Nähere Einzelheiten sind beim Vereinsjugendleiter und den Jugendleitern der Abteilungen zu erfahren.

- kurznachrichten - kurznachrichten - kurznachrichten - kurznachrichten -

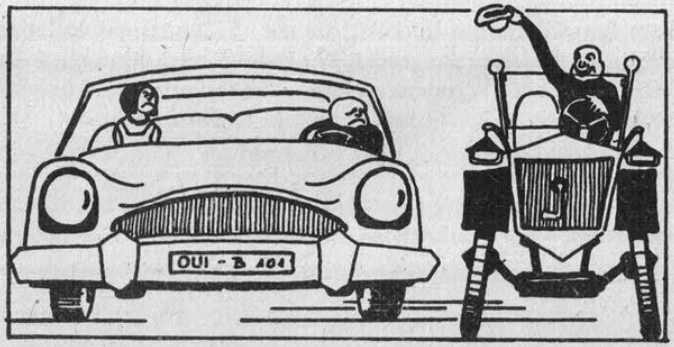
Wer mit der Mode geht — geht zu

Ihr Lieferant für:
Herde, Öfen, Kühlschränke, Waschmaschinen
elektr. Kleingeräte, Baubedarf

EISEN
Hermann RAUCH G.m.b.H.
gegr. 1846

Worms am Rhein
Telefon 6011

Kämmererstraße 79 Nibelungenring 62-64



KEIN WUNDER - FRISIA

SUPER 57 - BENZIN 53 - DIESEL 48,5

Wormatia - ein Zuschauer-Magnet!

Wormatia Worms hat sich in der "ersten Halbzeit" der Regionalliga-Saison als ausgesprochener Zuschauer-Magnet erwiesen. Während die Heimspiele durchschnittlich etwa 4 100 Zuschauer anzogen, mit dem Spiel gegen Tura Ludwigshafen (2:1) zusammen also etwa rund 33000 Zuschauer, wollten nach Zeitungsstatistiken einschließlich des Treffens beim Ludwigshafener SC rund 42 000 Zuschauer den Tabellenführer sehen. Die meisten Interessenten fanden die Spiele beim FSV Mainz 05 (10 000 Zuschauer), Ludwigshafener SC (7 500 Zuschauer) und Borussia Neunkirchen (6 000 Zuschauer). Mit 2 000 Zuschauer hatte der VfR Kaiserslautern gegen die Wormatia Saisonrekord zu verzeichnen. Das ist die bisher kleinste Zuschauerkulisse, vor der unsere Mannschaft bisher antreten mußte. Zuhause hatte die Wormatia nur gegen BSC Oppau an einem regnerischen Samstag mit 1 500 Zuschauer weniger als 2 500 Besucher.

Der FK Pirmasens, der in der vergangenen Oberliga-Saison zu den "zuschauerträchtigsten" Vereinen im Südwesten zählte, hatte in seinen bisherigen Heimspielen nur rund 26 000 Zuschauer. Als "Kassenmagnet" lägen die Pirmasenser nur um 3 000 Zuschauer hinter der Wormatia, wären nicht ausgerechnet zum Spitzenspiel Wormatia - FK Pirmasens 12 000 Zuschauer (Saisonrekord !) ins Wormser Stadion gepilgert. Während die Pirmasenser einen "Auswärtsschnitt" von 3 500 Zuschauer pro Spiel auf ihr "Interessenkonto" buchen können, kann unsere Mannschaft einen stolzen "Auswärtsschnitt" von 4 700 Zuschauer vermelden.

Insgesamt sahen also 75 000 Zuschauer in der "ersten Halbzeit" der Saison unsere Mannschaft, während die letztjährigen "Publikumslieblinge" aus Pirmasens nur bei 65 000 Zuschauer Interesse fanden. Es bleibt festzustellen, daß die Wormatia das treuste Publikum im ganzen Südwesten hat. Nach den ersten Spielen der Saison "pendelte" sich eine "Stammkundschaft" von etwa 3 000 Zuschauer ein. Im Südwesten jedenfalls einmalig .....

Rolf Sperber

Technik und Sport

Die sportlichen Höchstleistungen überdauern selten längere Zeitspannen, ein Symptom für eine sich immer schneller entwickelnde Leistungssteigerung. Dieser Anstieg des menschlichen Leistungsvermögens geht nicht allein auf eine körperlich reifere und kräftigere Konstitution zurück : die Technik als Hilfsmittel spielt eine große Rolle bei diesen Spitzenleistungen.

Besonders in der Leichtathletik macht sich die Technisierung des Sports und die damit einhergehende Leistungssteigerung bemerkbar. In den Laufwettbewerben wirken sich die "Nagelschuhe", die Spikes, auf den Kurzstrecken in erheblichem Maße aus. Auf längere Strecken allerdings werden sie hinderlich und geben keine Gewähr für Spitzenleistungen. Ihre guten Leistungen erbrachten Spitzenläufer wie der Abessinier Abebe (Olympiasiegerim Marathon) und der Engländer Bruce Tulloh (Europameister über 1500 m) nicht mit Spikes, sondern - barfuss .....

Die Technik als Hilfsmittel für sportliche Höchstleistungen zahlt sich in vollem Umfange erst in den technischen Disziplinen aus. Besonders eklatant ist der Leistungsanstieg mit Hilfe technischer Mittel im Stabhochsprung. Jahrelang stand der Weltrekord des Amerikaners Warmerdam in dieser Disziplin auf 4,77m Eine Höhe von 5m zu überwinden galt noch bis zur Olympiade in Melbourne (1956) als schlechthin unmöglich. Diese "Traumgrenze" wurde durch die Entwicklung des Glasfiberstabes gelöscht : Brian Sternberg, John Pennel und Penti Nikula schraubten innerhalb kürzester Zeit den Weltrekord im Stabhochsprung in "astronomische" Höhen. Auf 5,20 m steht zur Zeit die Weltbestleistung, gehalten von dem Amerikaner John Pennel, aber noch immer dürfte die Grenze menschlicher Leistungskraft nicht erreicht sein.

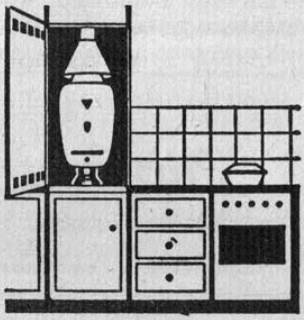
Durch die Entwicklung eines Metallspeeres mit einem günstigeren Schwerpunkt als der bisher gebräuchliche Holzspeer wurde auch die Bestmarke im Speerwerfen erheblich verbessert : innerhalb von acht Jahren gelang es - dieses Mal überraschend den europäischen Leichtathleten - den Weltrekord um über zehn Meter an die "Traumgrenze 100 m" heranzuführen. Lievore (Italien), Danielsson (Norwegen) und Sidlo (Polen) werfen den Speer seit geraumer Zeit fast ständig zwischen 80 und 90 Mete weit.

Verschiedene technische Verbesserungen, von geschäftstüchtigen Unternehmern ersonnen, fielen bei den Gewaltigen des Weltleichtathletikverbandes in Acht und Bann : die Technik hätte in diesem Falle die menschliche Leistungskraft zu sehr in den Hintergrund gedrängt. Unter anderem lehnte die Leichtathletikorganisation die Benutzung eines "Katapultschuhes" beim Hochsprung ab und

brachte die Verwendung eines federähnlichen Zugseiles beim Hammerwerfen gar nicht erst in die Diskussion.

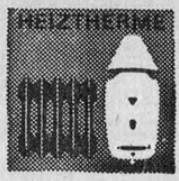
Beim Rudern war es der deutsche "Ruderpapst" Karl Adam aus Ratzeburg, der durch technische Verbesserungen, die er nach jahrelangen Versuchen schuf, die Schnelligkeit der Boote erheblich steigerte. Er konstruierte neben neuen Bootsformen auch neue Blattformen für die Ruder, die je nach Wetter und - so seltsam es klingen mag -nach "Art des Wassers" eingesetzt werden. Diese Erfindungen, gepaart mit einem eisernen Training seiner Achter-Crew, brachten den "Ratzeburgern" olympisches Gold, Europa-, Welt-und deutsche Abonnementsmeisterschaften.

Gert Ibkendanz



Zentralheizung im Küchenschrank?

Keinen Kesselraum, keinen Brennstoffkeller verlangt die neue Gas-Zentralheizung mit Junkers Heiztherme. Der Platz im Flur- oder Küchenschrank genügt. Die Anschaffung ist äußerst billig, der Betrieb durch automatische Temperatur sehr sparsam. Geräuschlose Arbeitsweise.



Fachmännische
Beratung durch

Stadtwerke Worms

Ausstellungsraum gegenüber dem Hauptbahnhof
Telefon 4441/2 Apparat 372

Sie sollten ihn mal probefahren

Prüfen Sie den OPEL KADETT: die Beschleunigung (da kommt in seiner Klasse so schnell keiner mit), die sichere Straßenhaftung, die Bequemlichkeit auf allen Sitzen. Die Wirtschaftlichkeit? Keine Schmiernippel, Ölwechsel nur alle 5000 km. Verbrauch 7 l Normalkraftstoff auf 100 km nach DIN. DM 5075.– ab Werk Bochum mit Heizung, Lenkschloß, Scheibenwascher.

OPEL KADETT

Georg Jäger
Worms am Rhein
Hagenstraße 52

Aus Meisterhand

Formschöne Junghans-Herrenarmbanduhren ab DM 35.–, Damenarmbanduhren ab DM 46.–. Große Auswahl, fachkundige Beratung.

BOCKSTIEGEL

Worms,
Stephansgasse

Wettannahmestelle 78

Fritz Fries

WORMS, Hardtgasse 11

Tabakwaren u. Spirituosen

Das alkoholfreie Markengetränk von Weltruf

Philipp Bauner & Sohn

Unsere Jugendmannschaften führen überall!

Unsere Fussball- A- und B-Jugend hat ihr Ziel - die Erringung der Bezirksmeisterschaft von Rheinhessen - erreicht. Die A-Jugend hatte ihren Titel " Regionalmeister " zu verteidigen, mußte jedoch bereits im 1. Spiel gegen den VfR Kaiserslautern in Nieder-Olm eine verdiente Niederlage hinnehmen und schied somit aus. Im Spiel um den 3. Platz mußte sie sogar noch der Jugend von Eintracht Kreuznach den Vortritt lassen und wurde somit in den Spielen um die Südwestmeisterschaft in diesem Jahre nur Vierter. Da zum Ende der Spielzeit 1962/63 insgesamt 7 Spieler aus der A-Jugend ausschieden, mußte für die neue Verbandsrunde eine gänzlich neue Mannschaft gebildet werden, die sich in den bisherigen Spielen recht gut schlug und nach Halbzeit auch mit einem Punkt Vorsprung vor dem Lokalrivalen "Alemania" die Tabelle mit nur 1 Verlustpunkt anführt.

Auch unsere B-Jugend, die nach Erringung der Bezirksmeisterschaft neu aufgebaut werden mußte, führt ungeschlagen und ohne Punktverlust derzeitig die Tabelle der Stadtgruppe an. Auch die Schülermannschaft A konnte fast unerwartet die Bezirksmeisterschaft von Rheinhessen erringen und wanderten somit in der Spielzeit 1962/63 alle Titel im Bezirk Rheinhessen nach Worms.

Nachgetragen werden darf hier auch noch der stolze Erfolg der Kreis-Jugendauswahl, die im Endspiel um den Wanderschild des Südwestdeutschen Fussballverbandes die Auswahl des Kreises Ludwigshafen in Dirmstein mit 3:2 Toren schlug und somit den Wanderschild zum zweiten Mal in ihren Besitz brachte. An der Erringung dieses Wanderschildes waren die Wormaten-Spieler Bickel, Pauly, Hees, Muth, Obenauer, Schmieh, Strebel und Strich beteiligt.

Die Jugend der Hockey-Abteilung hat nach nunmehr 1 1/2-jährigem Bestehen der Jugend-Abteilung in diesem Sommer recht schöne Erfolge zu verzeichnen, gelang es ihr doch, seit Mai ds. Jhr. in Rheinhessen ungeschlagen zu sein, wobei zu vermerken ist, daß gegen alle Vereine unseres Verbandsgebietes gespielt worden ist. Anlässlich des 25-jährigen Bestehens der Hockey - Abteilung führten wir am 14./15. September ein gut besuchtes Jugend- und Schüler-Turnier durch, wobei unsere Jungens auch sehr gut abschnitten und in 4 Spielen nur gegen den Gruppensieger HC Heidelberg verloren.
Zu Beginn der Hallen-Saison konnten die Schüler mit ihrer nunmehr gut eingespielten Mannschaft gleich 2 Erfolge in der Alzeyer Sporthalle erringen, nämlich einen 4:1-Sieg gegen die Mannschaft von Gau-Algesheim und einen 2:1-Sieg gegen die Gastgeber TV 46 Alzey. Leider haben die anderen Mannschaften des Bezirkes Rheinhessen ihre Schülermannschaften nicht entsandt.

Manfred Gernsheimer

Vereinstreue trotz Abstieg

Wie bereits bekannt, konnten sich die Amateure nicht die A-Klasse erhalten und mußten den Weg in die B-Klasse antreten. Erfreulich war jedoch, daß trotz des Abstieges sämtliche Spieler dem Verein die Treue hielten und den Amateuren weiterhin zur Verfügung standen. Auch Trainer Helmut Müller und Abteilungsleiter Ludwig Baas erklärten sich bereit, weiterhin bei der Abteilung tätig zu sein.

Im Spieljahr 1963/64 verzeichnete die Abteilung den Jugend-Südwestauswahltorhüter Heiner Bickel sowie die seither in der Vertragsligareserve spielenden Kameraden Friedel Horn und Willi Schill als Neuzugänge.

Auf Friedel Horn und Karl Maus können die Amateure nur jeden 2. Sonntag zurückgreifen, da sie zur Zeit ihren Wehrdienst ableisten. Auch Wolfgang Jödicke dient seit einem halben Jahr bei der Bundeswehr.

Zu unserer Freude kehrte unser Mittelstürmer Kurt Jäger in den Kreis seiner Kameraden zurück. Jäger, der fast ein Jahr der Abteilungnicht zur Verfügung stand, ist für uns eine wesentliche Verstärkung.

Zu Beginn der neuen Spielsaison tauchte nun die Frage auf, wie sich die Amateurmannschaft in der neuen Umgebung einführen würde. Allein mit spielerischer Fertigkeit war der Mannschaft nicht gedient. Die Aufgabe des Trainers bestand darin, aus den talentierten Neuzugängen und den bewährten Stammspielern eine stabile und schlagkräftige Mannschaft aufzubauen, die eine scharfe Klinge zu schlagen wußte, um in der B-Klasse ein entscheidendes Wort bei der Vergebung der Meisterschaftslorbeeren mitzureden. Vor allen Dingen war eine schußkräftige Angriffsreihe notwendig.

Auch durch verlorene Spiele liess sich unsere Mannschaft nicht von ihrem Ziel, dem Wiederaufstieg, abbringen. Sie bewies unerhörte Kampfmoral und gewann erneut Anschluß an ihre Siegesserie.

Zur Zeit führen die Amateure als Herbstmeister mit 19:7 Punkten und 39:13 Toren die Tabelle vor Weinsheim und Eich an. Als erfolgreichster Torschütze führt Kurt Jäger mit 19 Toren die Torschützenliste an. Ihm folgen F. Horn 6, Koch 5, Schaible 4, Weick 3, Schuch 2, Rück 1, Bayer 1 und Becker 1.

Großen Erfolg hatte auch die Amateurreserve. Nach einer 5:2 Niederlage folgte eine großartige Siegesserie. Die Mannschaft erkämpfte sich eine Spitzenposition. Fast alle Gegner hatten der 2. Mannschaft, die ihnen in spielerischen Belangen weit überlegen war, nur großen Kampfgeist entgegenzusetzen und mußten sich meistens recht deutlich geschlagen bekennen. Gegen Gundersheim wurde mit 17:0 der höchste Sieg errungen. Bereits nach 40 Minuten lagen die II. Amateure mit 10:0 in Führung. Die Reserve erzielte in 12 Spielen 70 : 20 Tore und 21 : 3 Punkte.

Herbert Lambrich

Terminkalender

Spielbeginn an Sonntagen :	Dezember, Januar	14,15 Uhr
	Februar	14,30 Uhr
	März, April, Mai	15,00 Uhr
an Samstagen :	Dezember	14,15 Uhr
	Januar	14,30 Uhr
	Februar	15,30 Uhr
	März	16,30 Uhr
	April, Mai	17,00 Uhr

28. Dezember	Phönix Ludwigshafen - Wormatia
5. Januar	Wormatia - ASV Landau
12. Januar	Wormatia - Spvgg. Weisenau
19. Januar	BSC Oppau - Wormatia
26. Januar	Wormatia - VfR Kaiserslautern
2. Februar	TuS Neuendorf - Wormatia
16. Februar	Wormatia - Phönix Bellheim
23. Februar	Saar 05 Saarbrücken - Wormatia
1. März	Wormatia - Eintracht Trier
8. März	VfR Frankenthal - Wormatia
15. März	Wormatia - SV Völklingen
22. März	Wormatia - FSV Mainz 05
28. März	FK Pirmasens - Wormatia
5. April	TSC Zweibrücken - Wormatia
12. April	Wormatia - Sportfr. Saarbrücken
19. April	Wormatia - Borussia Neunkirchen
25. April	Tura Ludwigshafen - Wormatia
3. Mai	Wormatia - Ludwigshafener SC
10. Mai	SV Niederlahnstein - Wormatia

Feine RINAS ZIGARREN
VERDIENEN IHR VERTRAUEN

Himberger & Wimmers
Worms am Rhein, Siegfriedstraße 5 5/10, Telefon 4739

Die größte, älteste Tabakwarengroßhandlung im Wonnegau

Pelze
Herrenhüte
aus Ihrem Spezialgeschäft

Wilhelm Stautz
WORMS AM RHEIN
Hafergasse 6

Ihre Drucksachen von

AUGUST ANTON ELLER

Buchdruckerei
Papierwarenfabrik
Papier- u. Schreibwaren Großhandel
Gummistempel

Worms/Rhein

Alzeyerstraße 24-26
Fernsprecher 4638

Baudekorations-Betrieb · Polyester-Beschichtung

Hans Schrimpf

Worms am Rhein, Spießstraße 27 - 29, Telefon 3465

Dieses Dokument wurde digitalisiert für www.wormatia.de/archiv